

Tumlingen ist in der Spur

Fußball-Kreisliga B3

Horb. Die einzig noch ungeschlagene Mannschaft im gesamten Fußballbezirk Nördlicher Schwarzwald, die Zweite des SV Tumlingen-Hörschweiler, ist wieder in der (Erfolgs-)Spur. Nachdem sie am vergangenen Sonntag beim 2:2 erstmals in dieser Saison überhaupt den Platz nicht als Sieger verlassen konnte, gab es gestern einen hoch verdienten 3:1-Erfolg über den Vorletzten aus Sulz. Damit beträgt der Abstand auf eben diese Bayersbronner weiterhin 13 Zähler, da auch diese drei Punkte für sich verbuchen konnten – und zwar kampflös. Deren Gegner SV Betzweiler-Walde II sagte die vorgesehene Partie aus Personalmangel ab und deshalb gingen die drei Punkte kampflös an Bayersbronn.

Der spielfreie Tabellenführer kann sich nun am kommenden Wochenende zurück lehnen und entspannt beobachten, wie sich die Verfolger Bayersbronn (gegen Holzhausen) und Dornhan (gegen Huzenbach) schlagen.

SV Tumlingen-Hörschweiler II – VfR Sulz II 3:1 (1:0). 1:0 (23.) Mario Zernik, 2:0, 3:0 (54., 74.) beide Kevin Hug, 3:1 (76.) Markus Odermatt.

FC Holzhausen II – TuS Ergenzingen II 0:1k (0:0). 0:1 (80.) Foulelfmeter Robin Ruoff.

SV Betzweiler-Walde II – SV Bayersbronn II abgesagt. Die Partie wurde wegen Spielermangels vom Schlichter rechtzeitig abgesagt, sodass die Punkte kampflös an den Tabellenzweiten aus Bayersbronn gehen.

SG Altheim-Grünmettstetten II – SV Wittendorf II 2:2 (1:1). 0:1 (5.) Patrick Ruoff, 1:1 (33.) Marcel Kummer, 1:2 (70.) Georg Unger, 2:2 (83.) Julian Dölker.

SV Huzenbach II – SG Vöhringen II 4:0 (3:0). 1:0 (30.) Markus Dieterle, 2:0 (39.) Peter Müller, 3:0 (45.) Kai Kunzmann, 4:0 (85.) David Fahrner.

Erste Saisonniederlage für Sulz

Fußball-Bezirksliga: Tumlingen kämpft den VfR mit 2:1 nieder / Rumpel verschießt Elfmeter

Der VfR Sulz kassierte gestern in Tumlingen mit 1:2 (1:2) die erste Saisonniederlage und verlor auch gleich die Tabellenführung. In einem aggressiv, zeitweise sogar hektisch geführten Match behielt der SV Tumlingen nicht unverdient die Oberhand, hatte allerdings auch ein bisschen Glück dabei.

Tumlingen. Glück deshalb, weil in der Nachspielzeit der Sulzer Angreifer Kai Schröder Tumlingens Keeper Florian Störzer schon umspielt hatte, sein Schuss aber vom hineinrutschenden Kevin Hess auf der Torlinie abgewehrt wurde. Hess konnte sich der ihm gratulierenden Kameraden kaum erwehren. Die zweite Szene, in der Tumlingen mit Glücksgöttin Fortuna im Bunde war, passierte in der 38. Minute. Da kam SVT-Keeper Störzer einen Schritt vor Schröder an den Ball, Schröder lief auf den Tumlinger Keeper auf, doch da dieser den Ball sicher hatte, rief Schiedsrichter Gianluca De Santis „weitspielen.“ Doch dann große Aufregung: Denn Störzer brachte den Sulzer Angreifer zu Fall. Die Elfmeterentscheidung war klar, nach längerer Diskussion zückte De Santis nur die gelbe Karte gegen den Tumlinger Torsteher. „Das war grenzwertig, der Keeper hätte sich nicht beschweren können, wenn ich ihn vom Platz gestellt hätte“, sagte der ehemalige Verbandsliga-Schiedsrichter aus Mössingen, der ohnehin alle Hände voll zu tun hatte und insgesamt elf gelbe Karte (6:5 für Tumlingen) verteilen musste.

Vor allem die Sulzer haderten damit, dass der Schiedsrichter die Taktik des Tumlinger Keepers nicht mit der roten Karte bestrafte, noch mehr freilich damit, dass Philipp Rumpel mit dem Strafstoß am gut reagierenden Florian Störzer schei-



Tumlingens Keeper Florian Störzer pariert den Elfmeter von Philipp Rumpel (10).

Bild: radi

tere. „Wenn der Schiri rot zeigt und wir den Elfmeter verwandeln bekommen wir wahrscheinlich auch das Gegentor kurz darauf nicht“, sah VfR-Trainer Lutz Paarsch diese Situation als Knackpunkt der Partie. Denn mit der vorletzten Aktion vor der Pause ging Tumlingen in Führung. Der Sulzer „Sechser“ Benjamin Schuhmacher leistete sich einen seiner zahlreichen Ballverluste, Tumlingen

Jörg Romann steckte den Ball auf Marc Schrag durch, der zum 2:1 traf. Zuvor hatte Rumpel mit einem Freistoß aus 38 Metern Pech, den Störzer mit Hilfe der Latte zur Ecke klären konnte. Dabei begann die Partie sehr gut für die Sulzer, die zu Beginn die bessere Mannschaft waren und in der 3. Minute fast in Führung gegangen wären. Da spielte Boris Eggenweiler einen tollen Pass auf Philipp

Rumpel, dessen scharfe Hereingabe beförderte Tumlingens Abwehrchef Marcus Carle mit einem Querschläger fast ins eigene Netz. Doch die Führung der Gäste ließ nicht lange auf sich warten: Dennis Steinwand ließ auf der linken Seite Mike Schuh aussteigen und schickte Kai Schröder, der mit einem Schlenzer SVT-Keeper Störzer keine Chance ließ. Doch die Sulzer Freude währte nicht lange, denn schon drei Minuten später traf Markus Schröder nach einer Ecke mit einem noch abgefälschten Schuss aus 17 Metern zum 1:1. In der Folge ging bei Sulz die Anfangs-

überlegenheit mehr und mehr verloren, auch weil viele Zuspiele nicht den eigenen Mann fanden. So brachte der VfR Tumlingen immer wieder ins Spiel und beschwor gefährliche Szenen herauf, wie etwa in der 40. Minute, als Schröder in einen Pass von Schrag rutschte und den Ball nur haarscharf verfehlte.

Nach der Pause verflachte die zuvor rassistige Partie etwas, Tumlingen gab das Heft nicht mehr aus der Hand, während Sulz nur noch selten gefährlich vor das Tumlinger Gehäuse kam. In der 54. Minute traf Rumpel erneut Aluminium, als er einen Freistoß an die Unterkante der Latte setzte. Erst in der Nachspielzeit überschlugen sich dann die Ereignisse noch einmal. Zuerst musste Tumlingens Jörg Romann nach einem Zusammenprall verletzt vom Platz gebracht werden, dann köpfte der Sulzer Keeper Dirk Ziegler einen Eckball neben das Tumlinger Tor und eine Minute später fischte er einen Freistoß von Dominik Graf aus dem Winkel. Und in der 94. Minute rettete dann Kevin Hess mit der eingangs beschriebenen Situation die drei Punkte für Tumlingen.

„Unser Sieg ist verdient, nur hätten wir das dritte Tor nachlegen müssen, dann hätten wir nicht noch bis zum Schluss zittern müssen“, sagte Tumlingens Trainer Thomas Carle. „Es war ein Kampfspiel auf hohem Niveau.“ Lutz Paarsch zeigte sich angesichts der Leistungssteigerung seiner Elf gegenüber letzter Woche nicht unzufrieden, harderte ein bisschen mit dem verschossenen Elfmeter und den Latentreffern, meinte dennoch, dass Tumlingen „verdient gewonnen hat.“ kpd

Tumlingen: Störzer, Hess, Carle, Schuh, Schrag (89. Kreudler), Romann, Rumber, Herbstreit, Graf, Stangenberg (84. Gebhardt), Schröder.

VfR Sulz: Ziegler, Baumann (58. Frick, 84. Hess), Hölle, Fehlhauer, Ruoff, Steinwand, Rumpel, Schuhmacher, Eggenweiler, Metzger (58. Romero), Schröder.



TuS rollt das Feld von hinten auf

Fußball-Bezirksliga: Verdienter 2:1-Sieg

Heimlich, still und leise scheint der TuS Ergenzingen das Feld von hinten aufzurollen. Nach dem fulminanten 10:2-Erfolg in der Vorwoche gegen Aufsteiger und Keller-Kind SV Betzweiler-Walde zeigte das Team von Robert Michnia nun gestern in Holzhausen, dass es gegen Hochkaräter der Liga zu gewinnen imstande ist.

aus dem Gäu technisch und spielerisch seine ganze Klasse aus und kreuzte mit den überragenden Patrick Francisco und Marcel Raible immer wieder blitzartig vor dem Kasten von FC-Keeper Adrian Watolla auf. Zwar hatte auch Holzhausen die eine oder andere Möglichkeit, aber im Grunde genommen hatte der Gastgeber, der mit vielen Abspielfehlern aufwartete und sein Spiel immer über die Mitte statt über die Außenpositionen aufzog, kaum etwas zu bestellen.

Das 1:0 durch Patrick Francisco (32.) für den TuS war deshalb nur folgerichtig. Eine Vorentscheidung fiel dann in der 65. Minute, als der Ex-Ergenzinger im Holzhauser Kasten, Adrian Watolla, einen Ball abprallen ließ und Florian Liebzig zum 2:0 für Ergenzingen einschiesse konnte. In der 78. Minute kam Holzhausen dann durch Zugang Yasin Erden zumindest noch zum 1:2-Anschlusstreffer.

Holzhausen: Watolla; Plocher, Kürtbagi, Tomaschko, Eminovic, Duttenhöfer, Ipekcioglu, Zwetsch, Okutan, Erden, Schäfer.

TuS Ergenzingen: Fuchs; Schäfer, Johannes Baur, Michnia, Rees, Brobeil, Liebzig, Raible (88. Rafael Baur), Francisco, Widmann (60. Fortuna), Böhm (80. Lukas).



Patrick Francisco (beim Flugkopfball, dahinter Onur Kürtbagi) brachte seine Ergenzinger in Holzhausen mit dem 1:0 auf die Siegerstraße. Bild Ulmer

Tumlingen hievt Salzstetten auf den Thron

Fußball-Bezirksliga: Souveränes 4:1 bei Empfingen II / 1:5-Klatsche für Hallwangen

Die SF Salzstetten haben sich durch ihren überzeugenden 4:1-Sieg bei Schlusslicht SG Empfingen II und dank gültiger Mithilfe von Nachbar und Lokalrivale SV Tumlingen-Hörschweiler wieder an die Tabellen Spitze der Bezirksliga Nördlicher Schwarzwald gehievt. Die Salzstetter liegen nun einen Zähler vor den in Tumlingen mit 1:2 unterlegenen Sulzern.

Horb. Da der FC Holzhausen mit 1:2 gegen den TuS Ergenzingen den Kürzeren zog und der kesse Aufsteiger SV Eutingen spielfrei hatte, schoben sich die Tumlinger an diesen beiden Teams vorbei auf den dritten Tabellenrang empor. Ein Ausrufezeichen setzten indes die Kellerkinder Betzweiler-Walde und Dornhan. Die Heimabwärts zeigten sich nach der 2:10-Klatsche aus der Vorwoche in Ergenzingen gut erholt und bezwangen Bayersbronn etwas überraschend mit 2:1 und die Dornhaner landeten in Hallwangen einen klaren 5:1-Auswärtssieg. Da von den Kellerkindern auch Huzenbach (mit 4:3 gegen Vöhringen) gewann, wird die Situation für Schlusslicht Empfingen II immer prekärer. Die SG Altheim-Grünmettstetten verspielte gegen den SV Wittendorf eine 2:0-Führung und trennte sich am Ende von den „Unabsteigbaren“ mit 2:2.

SG Empfingen II – SF Salzstetten 1:4 (1:2). Bereits nach zwei Minuten ging der amtierende Vizemeister nach einem Diagonalball von Pascal Trick, der vom Empfänger Keeper abprallte, durch Ahmet Kaya früh mit 1:0 in Führung. Bereits zehn Minuten später erhöhte Mario Kreidler nach einem erneuten Abpraller an SG-Keeper Andre Maidel auf 2:0 für Salzstetten. Florian Mock verkürzte dann für die Schützlinge von Frank Schaible nach Vorarbeit von Burak Sahin vor der Pause noch auf 1:2 (43.), so dass beim Schlusslicht wieder Hoffnung aufkam. Nach dem Wechsel gestalteten die Empfänger die Partie dann ausgeglichen, wobei es auf keiner Seite nennenswerte Chancen zu verzeichnen

gab. Wieder waren es dann in der Schlussphase individuelle Empfänger Fehler, die noch zu weiteren Gegentreffern führten. Pascal Trick (85.) und der eingewechselte Seeyangok Sutthwat (87.) machten mit ihren beiden Treffern alles klar.

SG Empfingen II: Maidel; Sahin, Walter (75. Schweizer), Günthner, Tobias Schäfer, Marco Hellstern (65. Baiker), Nico Hellstern, Benjamin Schäfer, Daniel Schäfer (75. Schorde), Mock, Saier.

SF Salzstetten: Höck; Ganszki (55. Sutthwat), Wehle, Pascal Spohn, Sascha Spohn, Kübler, Neuchel (65. Axt), Gajic, Kreidler (84. Bundschuh), Trick, Kaya.

SV Betzweiler-Walde – SV Bayersbronn 2:1 (1:1). Michael Schwenk brachte die Gastgeber per verwandeltem Foulelfmeter früh mit 1:0 in Führung (11.), nachdem Arthur Hoppe unsanft zu Fall gebracht worden war. Bayersbronn zeigte sich davon jedoch unbeeinträchtigt durch Michael Braun nach Vorlage von Markus Gässler zum 1:1 aus (18.). Die Gäste erspielten sich im zweiten Durchgang dann eine Vielzahl an guten Chancen, doch Betzweiler-Walde verteidigte leidenschaftlich und hatte zudem mit Keeper Johannes Günter einen Mann zwischen den Pfosten, der die Gäste gleich reihenweise durch gute Paraden zur Verzweiflung brachte. Nach einer Flanke von Marc Rehfuß und einer Kopball-Ablage von Michael Schwenk war dann Heiko Storz aus drei Metern per Flugkopfball zur Stelle und markierte doch noch das viel umjubelte Siegtor zum 2:1 für den Aufsteiger aus dem Heimbachtal (86.). Bayersbronns Sandro Poppeck sah in der 59. Minute noch die Ampelkarte. Pech für die Gäste, dass ihnen in der zweiten Hälfte beim Stande von (noch) 1:1 ein klarer Elfmeter versagt blieb war, sagte unser Ergebnis-Mann vom SV Betzweiler-Walde.

SV Betzweiler-Walde: Günter; Thees, Würth, Benjamin Bisswurm, Markus Bisswurm (55. Wörner), Jochen Schwenk, Storz (88. Adrion), Reich, Hoppe (76. Vogt), Michael Schwenk, Rehfuß.

SV Bayersbronn: Schuler; Matthias Günter, Bräger, Leins, Lutz, Michael Braun, Kevin Braun, Poppeck, Patrick Braun, Florian Haist (46. Tim Finkbeiner), Gäßler (77. Schray).

SG Altheim-Grünmettstetten: Mikicki; Dominik Walz (55. Störzer), Weing, Öztürk (86. Schleh), Jagelki, Maier, Alexander Dettling, Niebergall, Brenner, Heiko Walz, Trick.

SV Wittendorf: Filor; Schaber (70. Klein), Sebastian Ruoff, Heinzelmann, Burkhardt, Metzler, Rube (77. Kirgis), Rath, Robert Ruoff, Jäkle (80. Unger), Heinzmann.

SG Hallwangen – TSF Dornhan 1:5 (0:4). Was ist nur mit den Dornhanern los? B innen einer Woche landeten diese ihren zweiten Sieg und scheinen noch rechtzeitig den Drive nach oben zu kommen, und dies auch ohne ihren verletzten Spielertrainer Daniel Berggötz. Die TSF gingen in diesem Kellertreffen in der 16. Minute durch Rainer Weber mit 1:0 in Führung, der aus kurzer Distanz traf. Nur fünf Minuten später erhöhte Philipp Lehr per verwandeltem Foulelfmeter auf 2:0 für die Gäste, nachdem Rainer Weber zuvor gelegt worden war. Als Daniel Schreiber dann nach toller Vorarbeit von Julian Haas gar das 3:0 für die TSF Dornhan gelang, war bereits frühzeitig (30.) eine Vorentscheidung gefallen. Doch die Dornhaner spielten sich quasi in einen „Rausch“. Christian May gelang noch vor der Pause sogar

das 4:0 (40.) nach Vorarbeit von Marcel Kohl. Und auch das Hallwanger Ehrentor erzielte ein Dornhaner, nämlich Philipp Lehr per Kopfball-Eigentor nach Freistoß von Oldtimer Andreas Dieterle (41.) in der 56. Minute. Den Schlusspunkt setzte dann Marcel Kohl in der Nachspielzeit mit dem Treffer zum 5:1-Endstand für Dornhan. Pech für Hallwangen, dass sowohl Spielertrainer Oleg Semenov wie auch Andreas Dieterle gute Chancen in der Anfangsphase des Spiels vergaben.

SG Hallwangen: Fischer; Zieffe, Falco Kirschmann, Schräge, Berg, Marcel Kirschmann, Slobodjan (46. Sätler), Horlacher (78. Jan Kirschmann), Semenov, Dieterle, Schübel (66. Vogel).

TSF Dornhan: Diebold; Müller (90. Beilharz), Schwab, Lehr, Schoch, Hauser, Weber (40. Haug), May, Schreiber (75. Nischaw), Kohl, Julian Haas.

SV Huzenbach – SG Vöhringen 4:3 (2:0). Jochen Wegner brachte die Huzenbacher per verwandeltem Foulelfmeter mit 1:0 in Führung (23.), nachdem Torjäger Christian Spissinger unsanft zu Fall gebracht wurde. Vier Minuten vor der Pause erhöhte dann Chris Haist nach Vorlage von Sören Fleig auf ein beruhigendes 2:0 für die Schützlinge von Huzenbachs Coach Gottlieb Schäufler, über dessen Zukunft im Unteren Murgtal wohl erst im April eine Entscheidung fällt. Mit einem Freistoß von Michael Günter aus 18 Metern zum 3:0 ging das Toreschießen für Huzenbach zunächst munter weiter (59.), ehe Matthias Schnell für die Vöhringer zum 1:3 abstauben konnte (64.). Nach Vorarbeit von Chris Haist erhöhte Michael Günter dann auf 4:1 für die Gastgeber (70.) und Dennis Groß zirkelte einen Freistoß aus 17 Metern zum 2:4-Anschlusstreffer für Vöhringen in die Huzenbacher Maschen. Das letzte Tor des Tages zum 4:3-Endstand erzielte ebenfalls ein Huzenbacher, nämlich Florian Frey per Eigentor in der 89. Minute.

SV Huzenbach: Zapf; Maultschesch, Florian Frey, Wegner, Armbruster, Müller, Marc Günter (60. Großmann), Chris Haist (75. Klahr), Christian Spissinger, Michael Günter, Fleig.

SG Vöhringen: Göttler; Blocher, Benjamin Dieterle (72. Schlotter), Hauser, Groh, Matthias Rebstock, Bossenmaier, Matthias Dieterle, Tews, Schnell, Meyer (67. Rebstock).